

Emanuel Treu

Soloprogramm: Zuckerfrei

EMANUEL TREU
zuckerfrei | a cappella solo

Das Frisurenwunder der heimischen Stimmakrobatik: Emanuel Treu. Mundmaschine und A-Cappella-Musikant. Der Wiener Sänger überzeugt jedoch nicht nur durch seine hervorragende Haarpracht, sondern vielmehr durch Songs, Sounds und Show.

Emanuel Treu singt solo. Wirklich solo. Keine MusikerInnen, kein falsches Spiel, keine Playbacks. Der junge Entertainer verlässt sich zu Recht auf sein Improvisationstalent, seinen Stimmumfang und seine Kommunikationslust mit dem Publikum. In seiner unterhaltsamen Live-Darbietung – stets geprägt von kleinkünstlerischem Touch – interpretiert Emanuel Treu eigenes, neues und bestehendes aus den Weiten der Popwelt.

Nach dem Sieg beim Gesangswettbewerb The Voice, seinem Gala-Auftritt im Wiener Raimundtheater und einem Duett mit Bobby McFerrin im Konzerthaus präsentiert Emanuel Treu nun sein erstes Soloprogramm: zuckerfrei.

Für Toni Polster ist er der „uneheliche Sohn von Herbert Prohaska“, für die BesucherInnen seiner bisherigen Shows (Premiere in der rappenden Wiener Kulisse) gilt er als neuer Stern am Himmel der heimischen Stimmakrobatik.

Emanuel Treu – ein Mann, eine Stimme, eine Show – stellt die bestehende A-Cappella-Welt mit Witz, Charme und einer sympathischen Prise Selbstironie lustvoll auf den Kopf. Hier werden Ketten gesprengt, Grenzen ad absurdum geführt. Fendrichs „I am from Austria“ kann im indischen Soundkleid nur gewinnen, jazzige Improvisationen treffen auf poppig angenehme Gefälligkeit. Englisch und deutsch, laut und leise, hoch und tief.

Dem Vokalartisten gelingt es in einer entzückenden Show, viele kleine Details auf den Punkt zu bringen. Und dazu braucht es eben keine Geschmacksmittel, keinen Süßstoff, keinen Zucker. Überhaupt nicht. Plagiatsfrei. Anbiederungsfrei. Zuckerfrei.